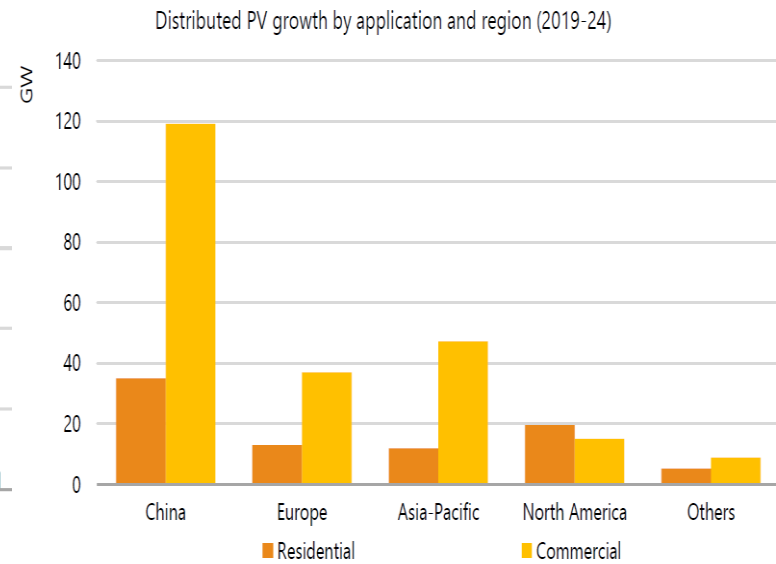
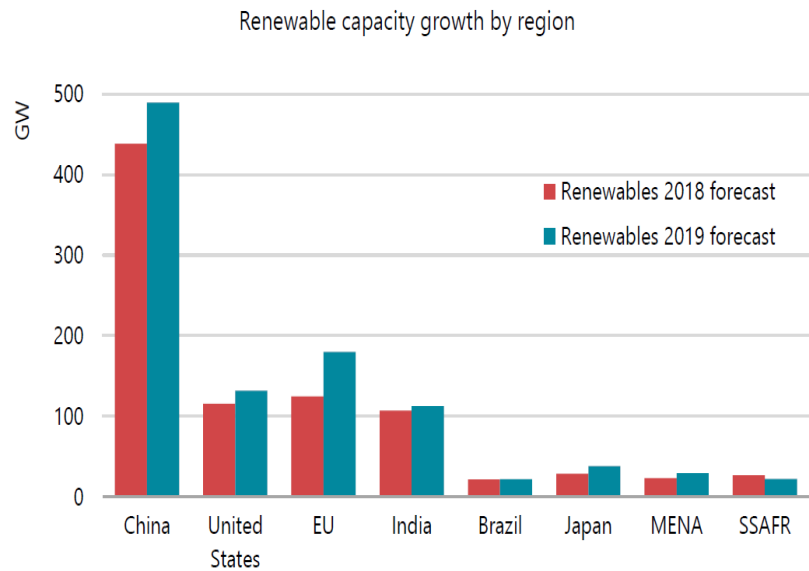


# Entwicklungen in der Energiepolitik

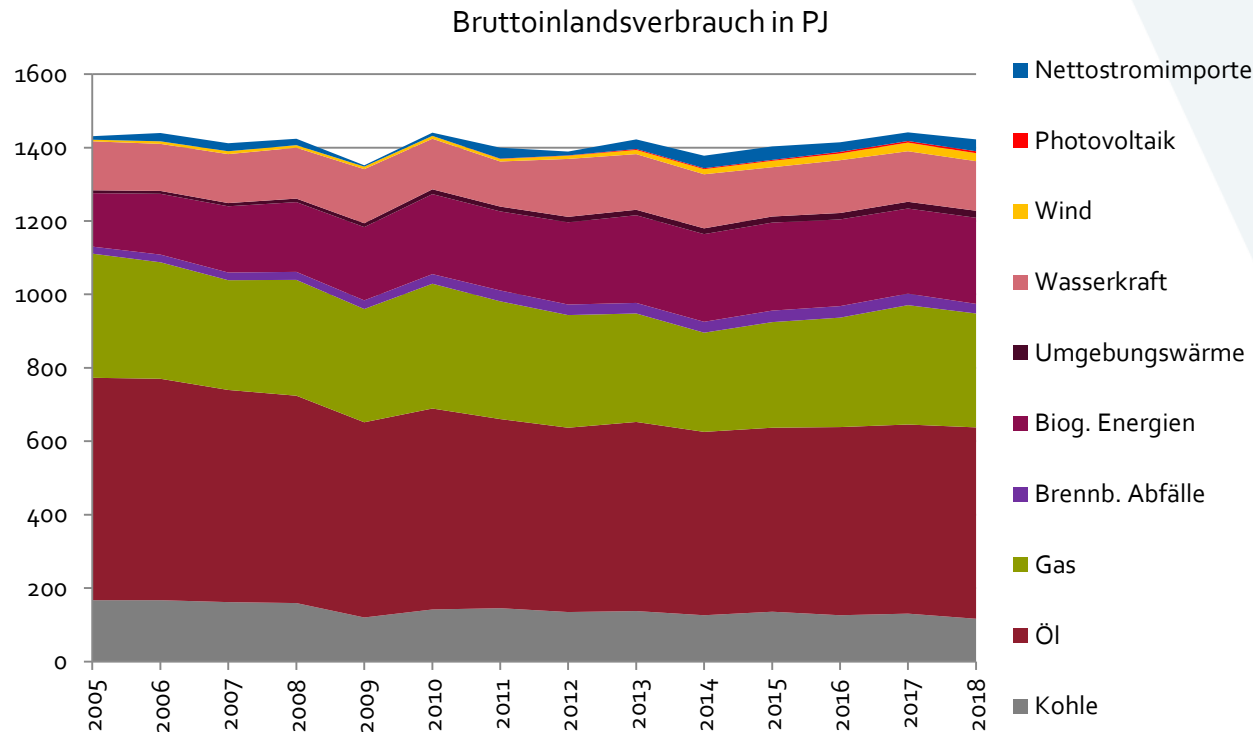
World Energy Council  
21. November 2019

Stand 20. November 2019

# Globaler Ausbau von Erneuerbaren Energien



## Bruttoinlandsverbrauch 2005 - 2018



### Wachstum und Rückgang der Energieträger

p.a. 2005–2018	2017–2018
+38,4% ..PV .....	+13,3%
+12,3% ..Wind .....	-8,3%
+9,9% ...Nettostromimporte .....	+36,7%
+7,8% ...Umgebungswärme .....	+6,6%
+2,7% ...Brennbare Abfälle .....	-16,8%
+3,7% ...Biogene Energien .....	+1,4%
+0,1% ...Wasserkraft .....	-1,9%
-0,7% ...Gas .....	-4,9%
-1,1% ...Öl .....	+1,3%
-2,8% ...Kohle .....	-10,9%

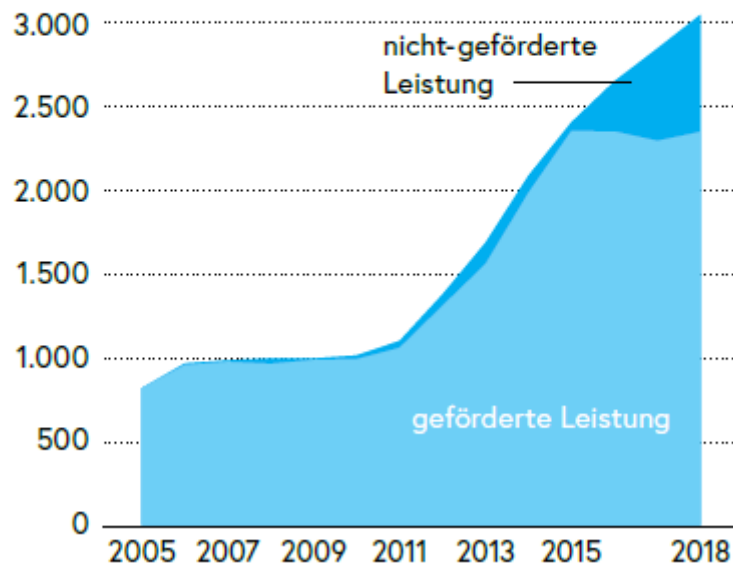
**-0,1% p. a.**

Bruttoinlandsverbrauch gesamt  
2005–2018

## Ökostrom – Installierte Leistung Wind und PV

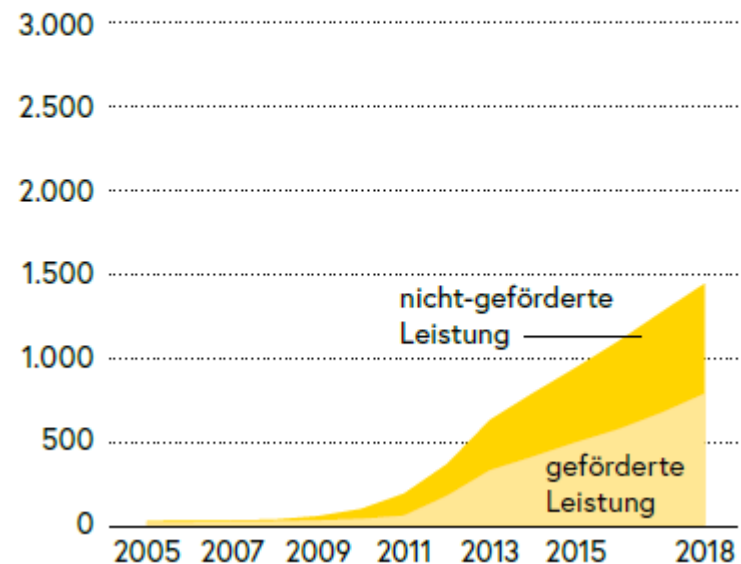
### Installierte Leistung Wind

Gesamte und geförderte Leistung 2005–2018 in MW



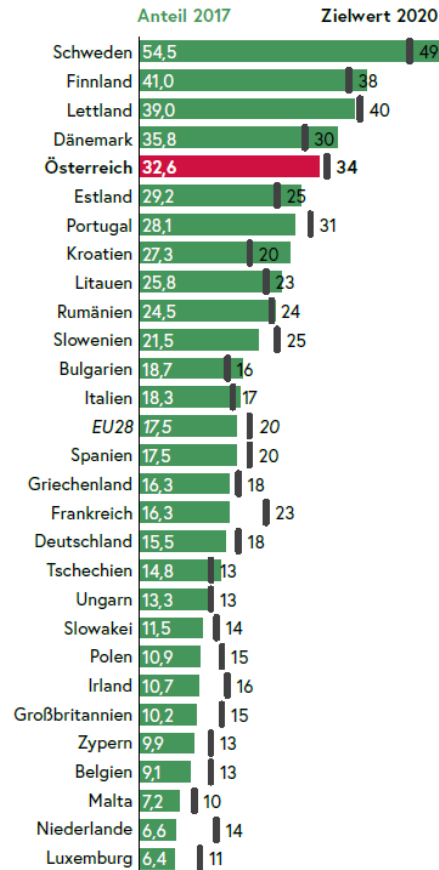
### Installierte Leistung PV

Gesamte und geförderte Leistung 2005–2018 in MW



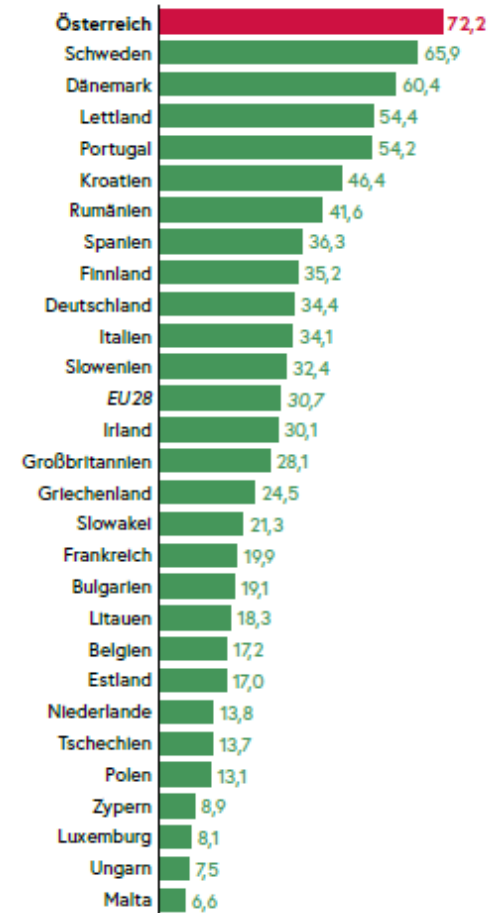
## Erneuerbare Energien im EU-Vergleich

Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttoendenergieverbrauch 2017 und Zielwert 2020 in Prozent



Quelle: Eurostat

Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch 2017 in Prozent

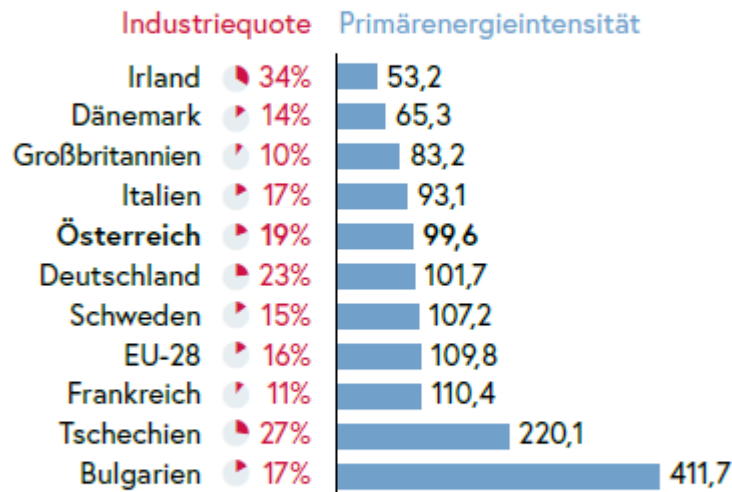


Quelle: Energie in Österreich 2019

## Energieeffizienz

### Industriequote und Primärenergieintensität

Industriequote und Primärenergieintensität 2017 (PEV/BIP  
in koe pro 1.000 €) ausgewählter Länder 2017

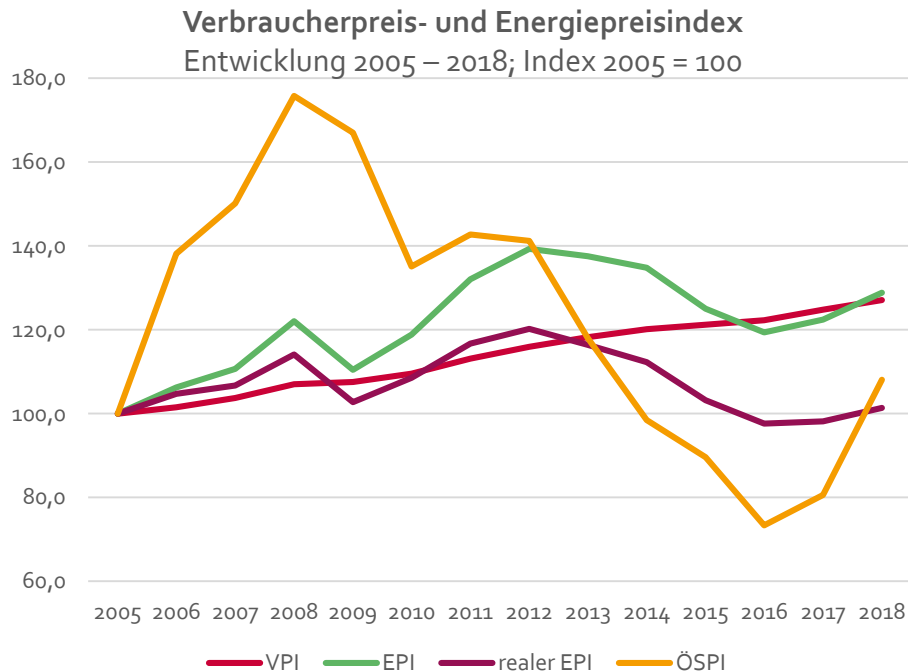


Quelle: Eurostat

Primärenergieverbrauch (PEV) gemäß Energieeffizienz-RL;  
(PEV = Bruttoinlandsverbrauch – Nichtenerget. Verbrauch –  
Verbrauch Wärmepumpen)

Quelle: Energie in Österreich 2019





## Preisentwicklung in Österreich



**Der Energiepreisindex (EPI)** ist Bestandteil des Verbraucherpreisindex (VPI) und ein gewichteter Index, der monatlich von der Österreichischen Energieagentur auf Basis der von Statistik Austria publizierten Messzahlen zum Verbraucherpreisindex (VPI) bzw. der im VPI enthaltenen Energieträger erhoben wird. Die einzelnen Energieträger werden im EPI repräsentativ gewichtet, um damit das aktuelle Konsumverhalten der privaten Haushalte darstellen zu können.

**Der österreichische Strompreisindex (ÖSPI)** wird nach einer standardisierten Methode und auf Basis der Notierungen an der Energie-Börse EEX (European Energy Exchange) in Leipzig berechnet. Grundlage des ÖSPI sind die Marktpreise für Strompreis-Futures der kommenden vier Quartale. Sie sind gleichzeitig ein Indikator für die zu erwartende Entwicklung des Strompreises. Der ÖSPI bildet nur die reine Energiekomponente ab.

## Zielsetzungen

	<b>2020</b>		<b>2030</b>	
	<b>-20% GHG in EU</b> (Basis 1990)		<b>-40% GHG in EU</b> (Basis 1990)	
	 		 	
<b>Renewable Energy</b> Share of Renewable Energy in Final Energy Consumption	<b>20%</b>	<b>34%</b> (2017: 32,6%)	<b>32%</b> Binding at EU-Level	<b>45-50%*</b>
<b>Energy Efficiency</b> Reduction vs projected Final Energy Consumption 2020/2030	<b>20%</b> indicative	<b>1050 PJ</b> (2017: 1130 PJ)	<b>32,5%</b> indicative	<b>25-30%*</b> Primary Energy Intensity vs 2015
<b>Green House Gases</b> Reduction vs 2005 Non-ETS	<b>-10%</b>	<b>-16%</b> (2017: -9%)	<b>-30%</b>	<b>-36%**</b>
<b>ETS (European Level)</b>	<b>-21%</b> (Basis 2005)		<b>-43%</b> (Basis 2005)	
<b>Non-ETS (European Level)</b>	<b>-10%</b> (Basis 2005)		<b>-30%</b> (Basis 2005)	

\*nationale Zielsetzungen sind gem. Governance-VO zu definieren;

\*\*EU-rechtlich fixiertes nationales Ziel gem. Effort-Sharing-VO

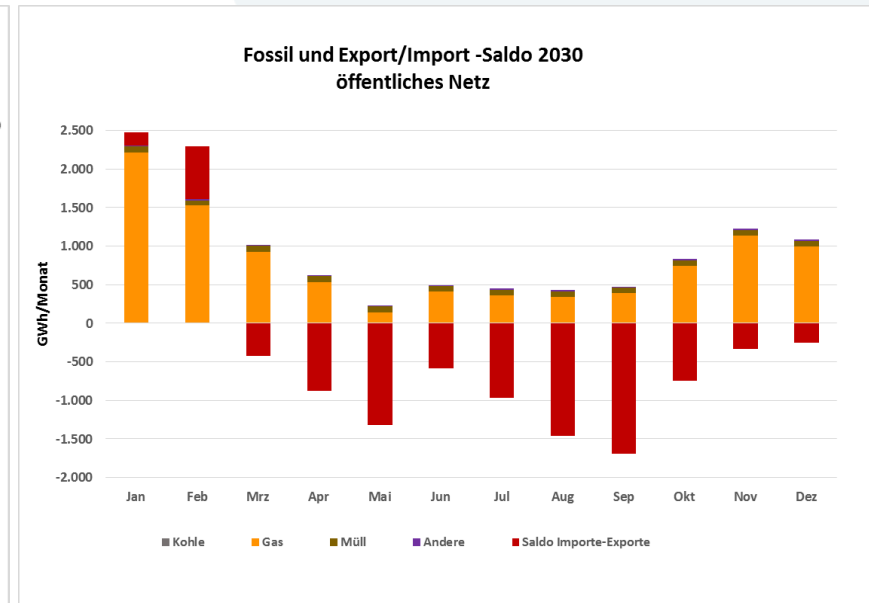
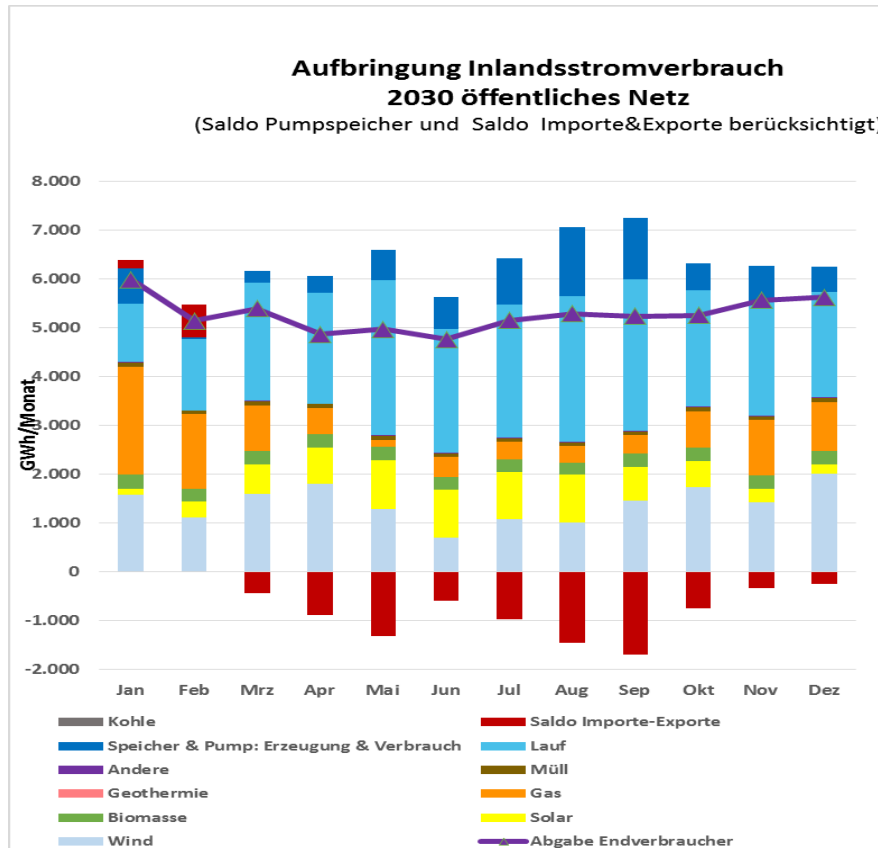


## Österreich 2030: 100% erneuerbarer Strom

- **Das Ziel:** bis zum Jahr 2030 Strom in dem Ausmaß zu erzeugen, dass der nationale Gesamtstromverbrauch zu **100 %** (national bilanziell) aus erneuerbaren Energiequellen gedeckt ist.
- **Ausnahmen** laut #mission2030:
  - **Regel- und Ausgleichsenergie** zur Stabilisierung des Netzbetriebs sind für die Berechnung des 100%-Ziels nicht einzubeziehen.
  - **Eigenstromerzeugung** aus fossilen Energieträgern in der Sachgüterproduktion ist aus Gründen der Ressourceneffizienz weiterhin möglich

→ aktuelle Abschätzung der **Ausnahmen** (summativ): rund **6 TWh im Jahr 2030**
- **Zielerreichung erfordert:**
  - a. deutlich effizientere Stromnutzung und
  - b. massive Steigerung der Stromerzeugung aus Erneuerbaren („eE-Strom“) bis 2030 um rund **22 bis 27 TWh (netto)**

# Stromabgabe an Endverbraucher öffentliches Netz 2030



Quelle: eigene  
Berechnungen des EIW

## Projekt Erneuerbaren Ausbau Gesetz

- **EU-Rechtsrahmen:**
  - Umweltschutz- und Energiebeihilfeleitlinie 2014-2020 (2022)
  - Clean Energy Package insb. Erneuerbaren RL
- **Systeminnovationen:**
  - Erneuerbare Energiegemeinschaften / Bürgerenergiegemeinschaften
  - Greening the Gas
  - Integrierter Netzinfrstrukturplan
  - Netzreserve

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Michael Losch  
Sektionschef Energie und Bergbau, BMNT  
[michael.losch@bmnt.gv.at](mailto:michael.losch@bmnt.gv.at)